

# Gemeinde Gemmrigheim



## Bekanntmachung

### **Die Gemeinde Gemmrigheim aktualisiert das Indirekteinleiterkataster**

**Die Gemeinde Gemmrigheim setzt im Umweltschutz auf Vorsorgemaßnahmen. So soll die Belastung des Abwassers mit problematischen Stoffen schon am Entstehungsort verringert werden, anstatt es hinterher aufwendig reinigen zu müssen. Die Gewerbetreibende, die ihr Abwasser in die öffentliche Kanalisation einleiten (Indirekteinleiter), müssen in Kürze mit einer Überprüfung der betrieblichen Abwassersituation rechnen. Zu diesem Zweck wird in den nächsten Wochen eine Fragebogenerhebung durchgeführt.**

Die Abwässer aus Haushalten, gewerblichen Betrieben, Schulen, Arztpraxen etc. gelangen überwiegend in die kommunale Kläranlage. Die Kläranlage muss dazu auf Art, Menge und Zusammensetzung der ankommenden Abwässer eingestellt sein. Daher ist es wichtig, bestimmte Kenngrößen des Abwassers zu ermitteln. Entgegen den üblichen Vorstellungen schaffen es die Bakterien in der Kläranlage nicht, alle Stoffe, die dort ankommen, auch abzubauen. So finden sich z. B. Schwermetalle aus industriellem Abwasser im Klärschlamm wieder. Bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte darf der Klärschlamm nicht mehr als Düngemittel in der Landwirtschaft verwertet und muss teuer als Abfall entsorgt werden. Andere giftige Stoffe in betrieblichem Abwasser stören die empfindlichen biologischen Prozesse auf der Kläranlage. Als Folge davon gelangt das Abwasser schlecht gereinigt ins Gewässer. Und nicht zuletzt trägt die Kommune die Verantwortung für die Mitarbeiter, die jeden Tag in die Kanalisation hinabsteigen und von stinkenden oder giftigen Gasen belästigt, wenn nicht sogar gefährdet werden.

Die Gemeinde Gemmrigheim ist als Betreiber einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage verpflichtet ein Indirekteinleiterkataster zu erstellen und fortzuschreiben. In einem solchen Kataster sind alle abwasserbedeutsamen Betriebe erfasst. Die Informationen, die für eine Beurteilung dieser Betriebe notwendig sind, werden aus den der Gemeindeverwaltung vorliegenden Unterlagen zusammengestellt. Zur Vervollständigung bzw. Aktualisierung der erforderlichen Daten werden an **18** Gewerbetreibende, die industrielles oder gewerbliches Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten, Fragebögen verschickt.

Für einen Großteil der Betriebe ist damit die Befragung abgeschlossen, da bei ihnen nicht mit problematischem Abwasser zu rechnen ist. Die anschließende intensivere Erhebung im Rahmen einer Betriebsbegehung betrifft nur abwasserrelevante Betriebe, von deren Abwasseranfall nach Beschaffenheit und Menge der innerbetrieblich verwendeten Einsatzstoffe ein erheblicher Einfluss auf die kommunalen Abwasseranlagen zu erwarten ist bzw. von denen unvollständige Informationen zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Gemmrigheim hat mit der Aktualisierung des Indirekteinleiterkatasters die **RBS wave GmbH**, Stuttgart beauftragt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um eine gute Zusammenarbeit aller Betroffenen, damit jeder einzelne Betrieb nicht über das notwendige Maß hinaus beansprucht wird.

Gemmrigheim, den 14. Juni 2018  
Bürgermeisteramt  
gez. Dr. Jörg Frauhammer